

Medienmitteilung

Basel, 10. März 2016

Die besten Hobbyfotografen sind gekürt

Naturhistorisches Museum Basel ehrt die Gewinner des Fotowettbewerbs SCHNAPPSCHUSS

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Fotowettbewerbs SCHNAPPSCHUSS wurden an einer feierlichen Preisverleihung bekannt gegeben. Insgesamt wurden 1'051 Fotografien eingereicht. Der Wettbewerb wurde in drei Kategorien gegliedert. Die zehn besten Bilder aus jeder Kategorie sind bis am 3. April 2016 in einer Ausstellung im Museum zu bewundern.

Am Naturfoto-Wettbewerb, der mit der feierlichen Preisübergabe vom Donnerstag, 10.3.2016 seinen Höhepunkt erreicht hat, haben sich über 1000 Personen aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland beteiligt.

Zugelassen waren Amateurfotografen. Jeder Teilnehmer konnte sein bestes Bild einreichen. Drei Kategorien standen zur Wahl: «Kinder sehen die Natur», «Tierporträts/Tieren in ihrem Lebensraum/Verhalten Tiere» sowie «Pflanzen/Landschaften und andere Naturphänomene». Aus diesen drei Kategorien wählte eine unabhängige Jury je zehn Fotografien aus, die durch ihre Bild- und Formensprache, ihre Motive und ihre Komposition besonders berührend und überzeugend wirken. Diese dreissig Bilder sind in einer Ausstellung im Museum bis am 3.4.2016 zu sehen.

Auf die Podestplätze schafften es in der Kategorie «Kinder sehen die Natur» (71 eingereichte Fotos) Samuel Bommer aus Reinach, gefolgt von Noah Brudsche aus Muttenz. Drittbester wurde Janis Specht aus Basel.

In der Kategorie «Tierporträts/Tieren in ihrem Lebensraum/Verhalten Tiere» wurden 648 Bilder eingereicht. Sieger in dieser Kategorie wurde Andi Hofstetter aus Jona. Die Silbermedaille ging an Christian Aeschbacher aus Rütli, Simon Speich aus Basel wurde Drittbester.

Aus 334 eingereichten Fotografien in der Kategorie «Pflanzen/Landschaften und andere Naturphänomene» wählte die Jury Jürgen Scharinger aus Wangen i.A. auf den ersten Platz, David Hinnen aus Möhlin auf den zweiten und Christoph Schär aus Önsingen auf den dritten Platz.

In der Jury sassen die Bildredaktorin und Bildkritikerin Melody Gygax, der Naturfotograf Thomas Marent und der Basler Fotograf Christian Flierl.

Die besondere Aktion des Naturhistorischen Museums Basel, die bereits im Vorfeld zur Sonderausstellung gestartet wurde, verfolgte das Ziel, auf die Ausstellung ‚Wildlife Photographer of the Year‘ aufmerksam zu machen, möglichst viele Personen dazu zu animieren,

sich aktiv an einem Museumsprojekt zu beteiligen und neue Besucher zu gewinnen.

Der Wettbewerb konnte in Zusammenarbeit mit dem Basler Fotohaus Wolf Hämmerlin durchgeführt werden.

Die besten Bilder aus den drei Kategorien werden auf der neuen Website des Naturhistorischen Museums publiziert (www.nmbs.ch).

...

Weitere Auskünfte

Yvonne Barmettler, Leiterin Vermittlung & Kommunikation

Tel.: +41 61 266 55 32, E-Mail: yvonne.barmettler@bs.ch